

1979 – die erste Wahl zum europäischen Parlament

25 Jahre später: **Europa wird bunter** Die EU-Erweiterung

Die Erweiterung der Europäischen Union (EU) um bis zu zwölf neue Mitglieder steht unmittelbar bevor. Was kommt damit im einzelnen auf uns zu? Wird unsere Wirtschaft dem Konkurrenzdruck aus Ländern mit einem wesentlichen niedrigeren Lohnniveau standhalten? Und wie wird sich die Situation auf den Arbeitsmärkten entwickeln? Es wird – hoffentlich – spannende Diskussionen über denkbare Risiken und absehbare Chancen geben, die wir durch weitere Informationen über unsere Internetseite unterstützen werden.

Am 13. Juni 2004 ist es dann so weit. Turnusmäßig findet an diesem Sonntag in Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament (EP) statt. Gewählt werden die 99 deutschen Abgeordneten für das Europäische Parlament der 6. Wahlperiode von 2004 bis 2009. Die Europawahl 2004 ist eine historische Wahl, denn an dieser Wahl nehmen neben den 15 "alten" Mitgliedsländern der Europäischen Union erstmals die am 1. Mai 2004 der EU beigetretenen 10 "neuen" Mitgliedsländer teil.

Erstmals an dieser Europawahl teilnehmen werden die Länder:

- Estland
- Lettland
- Litauen
- Malta
- Polen
- Slowenien
- Slowakei
- Tschechische Republik
- Ungarn
- Zypern

Wir würden uns freuen, wenn es uns gelänge, die Köpfe und insbesondere auch die Herzen der Menschen für ein erweitertes Europa zu gewinnen.

Impressum

Inda-Information
Zeitung des SPD-Ortsverein
Kornelimünster

Vorsitzende:

Eleonore Keller
Alfons-Gerson-Str. 18
52076 Aachen
Tel.: 02408 6426

Redaktion und Mitarbeit:

Walter Cremer
Eleonore Keller
Hannah Schmidt-Kuner
Dietrich Eichstädt
Jürgen Wilkner
Wilhelmine Boßhammer
Ausgabe Dezember 2003
Erscheint in unregelmäßiger Folge

Besuchen Sie uns im Internet.

Unter:
www.rote-knolle.de

finden Sie immer
aktuelle Informationen



INDA INFORMATION

Zeitung der SPD-Kornelimünster

**Liebe Freunde!
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!**

Wachsende Schülerzahlen und die Beliebtheit des INDA-Gymnasiums machen eine Erweiterung um einen Zug in ein fünfzügiges Gymnasium notwendig.

Dazu sind sowohl Umbauten im Bestand (Klassenräume) als auch ein Neubau (Fachräume und eine Aula) erforderlich. Die Hauptnutzfläche wird um 3000 m² erhöht, 1600 m² werden umgewidmet. Das Finanzvolumen beträgt ca. 9,5 Mio. €.

Ursprüngliche Planung:

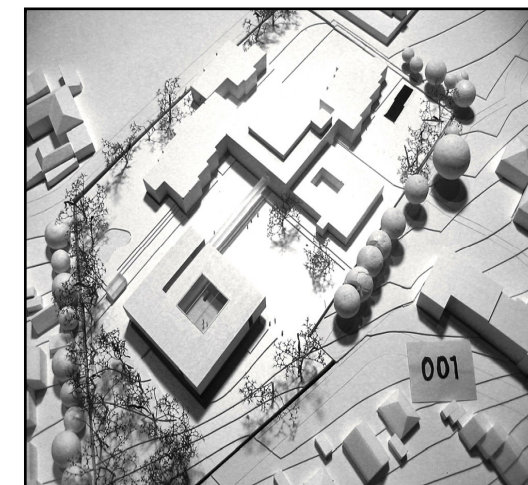
Der 1. Bauabschnitt (Umbau und Neubau der Fachräume) für Ende 2004 bis Mitte 2006, in einem 2. Bauabschnitt sollte die Aula Anfang 2006 folgen.

Die Stadt Aachen hat einen Architektenwettbewerb ausgelobt, um höchstmögliche Qualität der Bebauung zu gewährleisten.

Das Ergebnis hat überrascht:

Der 1. Preisträger hat einen Entwurf geliefert, der es erlaubt auf getrennte Bauabschnitte zu verzichten. Dies ist sowohl für die Schule als auch für Kornelimünster sicher ein erfreuliches Ergebnis. Bebaut werden wird ein Teil der Freifläche vor dem Haupteingang und der Bereich des Schulgartens.

Der Neubau wird drei Geschosse umfassen, allerdings zum Gangolfsweg hin wird aus topographischen Erfordernissen ein viertes Geschoss hinzukommen. Dies mag auf Anhub bedrohlich auf einige Anwohner wirken, wird aber bei genauerem Betrachten dadurch abgemildert, dass es eine große Freifläche zwischen Neu- und Altbau gibt. Der überwiegende Teil der anderen Entwürfe sah sowohl eine durchgehende 3-geschossige Bebauung entlang des Gangolfsweges als auch hinter den Gärten vom St.Gangolfsberg vor.



Nun geht es an die Detailplanung.

Die Abwägung zwischen berechtigten schulischen Belangen und den Interessen der unmittelbaren Nachbarn der Schule werden wir **aktiv** und **kritisch** begleiten.

Unser Ziel: eine Lösung, mit der „alle leben können“, auch wenn dies Zugeständnisse von allen erfordert.



Eine schöne Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest wünschen Ihnen, Ratsfrau Eleonore Keller und die SPD Kornelimünster

Kommunalpolitik rund um Kornelimünster

Steinbruch Breiniger Feld

Ein offizieller Antrag auf die Genehmigung einer Weiterführung des Steinbruchs steht unmittelbar bevor. In diesem Antrag sollen ca. 23 ha (direkte Abbaufäche 17,6 ha) der abbaubaren Fläche von ca. 70 ha enthalten sein. Dies entspricht nach neuesten Verlautbarungen einem Abbauperioden von ca. 40 Jahren.

Die Hälfte dieser Fläche befindet sich auf dem Gebiet der Stadt Aachen, begrenzt durch die Breiniger Str. und dem bisherigen Steinbruch Blees.

Ein Abtransport des gewonnenen Gesteins über die Schiene wurde inzwischen als unwirtschaftlich verworfen, da die Menge 200.000 Tonnen pro Jahr nicht übersteigen soll. Dies entspricht exakt der Menge, die auch bisher bei der Fa. Blees anfiel. Es soll zu keinen weiteren Verkehrsbelastungen kommen.

Ob dies nur ein „Schönrechnen“ der anfallenden Mengen ist, oder den Tatsachen entspricht, wird das Verkehrsgutachten zeigen. (bisher noch nicht erstellt).

Es bleibt die Herausforderung für alle, wachsam zu sein!

Die kommunale Neugliederung hatte doch was Gutes!!!!

Hätte es die nicht gegeben, so wären die Bürgerinnen und Bürger des Ortskernes von Kornelimünster ohne eine Chance auf einen gesicherten Überweg über die B258 an der Bushaltestelle „Unter den Weiden“.

Erneut wurde ein Bürgerantrag, wie 1997 + 1999, von der CDU-Mehrheit und Herrn Gosten von der FDP einfach von Tisch gewischt, obwohl im Bürger- und Beschwerdeausschuss einstimmig eine Empfehlung zur Annahme an die Bezirksvertretung und an den Verkehrsausschuss ergangen war.

Weder die Vorträge und Vorlagen der Verwaltung über die Notwendigkeit, Machbarkeit und Finanzierungsmöglichkeiten, noch unsere Bitte, doch endlich zur Kenntnis zu nehmen, dass sich wesentliche Richtlinien seit 2001 geändert haben und die Mittel zur Verfügung stehen, hatten Erfolg.

Die Herren, besonders aus Kornelimünster, erwiesen sich als extrem „beratungsresistent“ und lehnten einfach ab. Glücklicherweise endete in diesem Punkt die Ignoranz am Ortsausgangsschild von Kornelimünster. Der Verkehrsausschuss ließ sich nicht beirren und beschloss einstimmig die Errichtung der Querungshilfe und die Aufnahme in die Prioritätenliste für 2003 bzw. 2004.

Neues aus „Schilda“

Aufgeschoben – aufgehoben?

Alptraum des Kollegen X in der unteren Wasserbehörde:

Ein Jahrhunderthochwasser spült ein Auto in die Inde, so etwa an der Einmündung der Venwegener Str. auf die B 258, es fließt flussabwärts und bleibt an der kleinen Indebrücke hängen, da diese zu niedrig ist. Folge:

Ein riesiger Stau ergibt sich und überflutet den Altstadt kern Kornelimünster's .

Dieser Alptraum hatte Konsequenzen.

Im Haushalt für 2003 stehen ca. 50.000 € um diesen Missstand zu beheben, indem man aufwendig die Brücke anhebt, mit der Folge, dass bestenfalls eine Rialto brücke entsteht (seufzen inbegriffen) schlechtesten falls eine Brücke ohne Stufen (seufzen ebenfalls ob der Kosten inbegriffen).

Wir haben da eine andere Idee:

Wie wär's mit einer Hebebrücke nach dem Vorbild unserer niederländischen Nachbarn??

Das wäre doch eine weitere Attraktion für Kornelimünster!

Übrigens: eine Bewerbung als Brücken und Schleusenwärter gibt's auch schon, aber nur wenn auch eine schicke Uniform dabei heraus springt (daaaas kostet !!!!)

Bericht aus dem Seniorenbeirat der Stadt Aachen.

Seit November 2002 ist der neue Seniorenbeirat im Amt.

Seine Aufgabe ist es, die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in diesen Jahren zu vertreten.

In fast allen Bereichen werden Beratung und Hilfestellung gegeben.

Unser Arbeitsbereich umfasst das Bezirksamtsgebiet Kornelimünster – Walheim.

Die gewählten Vertreter, Herr Bergrat (Schmithof) Herr Dr. Boes und Frau Boßhammer (Kornelimünster) haben sich in letzten Wochen, in den verschiedenen Senioreneinrichtungen vorgestellt.

Die durch Senioren vorgetragenen Anliegen wurden an die dafür zuständigen Behörden weitergeleitet.

So wurden für Kornelimünster folgende Anträge gestellt:

- für eine Querungshilfe an der B 258 Bushaltestelle Kornelimünster.
- für eine öffentliche Toilette im Bereich Abteigarten (Münzregelung) um den ständig zunehmenden Besucherstrom gerecht zu werden.
- Ein Gespräch mit dem Stellvertretenden Bezirksstellenleiter Herrn Daniells über den schadhafte Weg zur Klause
- Angebracht wurde weiterhin , dass ortsunkundige nicht wissen, wie sie den Weg zum Friedhof in Kornelimünster finden können.

Wenn unsere Bemühungen auch aus unterschiedlichen Gründen nicht immer von Erfolg gekrönt sind, so werden wir trotzdem unsere Bemühungen weiter fortsetzen.

Ansprechpartner :
Wilhelmine Boßhammer
Korneliusstr. 36 Tel: 02408/1557
52076 Aachen

Hans Werner Bergrat
Hunsrückweg 12 Tel: 02408/8386
52076 Aachen

Herr Dr. Alois Boes
Schleckheimerstr. 39 Tel: 02408/3818
52076 Aachen